

## **6. Vielfalt der Familienformen europaweit anerkennen**

In vielen EU-Staaten gibt es die Ehe oder die eingetragene Partnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare. Ein großes Problem für die **Freizügigkeit in der EU** ist es aber, dass eingetragene Partnerschaften oder verheiratete gleichgeschlechtliche Paare in der Regel in den EU-Ländern nicht anerkannt werden, die diese Rechtsformen selbst nicht im nationalen Rechts verankert haben.

Die betroffenen Paare erleiden bei einem etwaigen Umzug gravierende Rechtsverluste. Ähnliches gilt für transgeschlechtliche Eltern. Die Kommission muss sich dafür einsetzen, dass Ehen, eingetragene Partnerschaften und elterliche Rechte von LSBTI, die sich in EU-Staaten ohne Ehe für alle oder eingetragene Partnerschaft niederlassen, auch dort anerkannt werden.

### ***6.1 Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die EU rechtliche Lücken in der Frage der Freizügigkeit und gegenseitigen Anerkennung von Familien mit gleichgeschlechtlichen bzw. transgeschlechtlichen Eltern schließt?***

#### **CDU/CSU**



Wir schreiben Familien kein bestimmtes Familienmodell vor. Wir respektieren die unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. Menschen sollen selbst entscheiden, wie sie ihr Zusammenleben gestalten und ihren Alltag organisieren. Verantwortung wird auch in anderen Formen des Zusammenlebens, die auf Dauer angelegt sind, übernommen und gelebt: Zum Beispiel durch Alleinerziehende, Patchwork-Familien, nicht-eheliche Lebensgemeinschaften und die bestehenden eingetragenen Lebenspartnerschaften. Auch gleichgeschlechtliche Partnerschaften verdienen Anerkennung. Diskriminierung gegenüber diesen Partnerschaften lehnen wir entschieden ab. Wir stehen zum Leitbild von Ehe und Familie, ohne die Vielfalt der Lebenswirklichkeit auszugrenzen.

#### **SPD**



Die S&D-Fraktion begrüßt, dass LGBTIQ-Familien nun teilweise unter die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte fallen, wonach gleichgeschlechtliche Paare, die in stabilen Beziehungen leben, als Familie anzusehen sind. Sie können nun nicht mehr von den Rechten ausgeschlossen, auch nicht im Falle einer Adoption. Während die Definition materieller Familienrechtsnormen in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt, wirken sich mehrere EU-Rechtsakte auf die Rechte der Familien von EU-Bürgerinnen und –Bürger sowie Gebietsansässigen aus. Um sicherzustellen, dass bestehende Ehen und anerkannte Lebenspartnerschaften nicht an den Grenzen gelöst werden und Familien (einschließlich Kinder) in der Schwebe gelassen werden, und um diskriminierende rechtliche und administrative Hindernisse für Bürgerinnen und Bürger, die ihr Recht auf Freizügigkeit ausüben, zu beseitigen, **fordern wir die gegenseitige Anerkennung von Personenstandsunterlagen (einschließlich Ehe und eingetragener Partnerschaft) und die Anerkennung ihrer Rechtswirkungen. Dasselbe sollte auch für weitere Bereiche der EU-Zuständigkeit gelten, wie Familienzusammenführung und Elternurlaub nach der Geburt.**



**Coming-out für Europa. Vielfalt verteidigen, Respekt wählen.**  
LSVD-Wahlprüfsteine zu den Europawahlen am 26. Mai 2019

Wir fordern die gegenseitige Anerkennung und freier Verkehr von Personenstandsunterlagen aller Personen, Paare und Familien (auch durch Eheschließung und eingetragene Partnerschaften, rechtliche Geschlechtsumwandlungen sowie Adoptions- und Geburtsurkunden) unabhängig von der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität, um ihr gleiches Recht auf Freizügigkeit und Aufenthalt innerhalb der EU zu gewährleisten.

**Bündnis 90/ Die Grünen**



Die Mobilität von LSBTIQ\*-Menschen ist in besonderen Maßen eingeschränkt. In den meisten EU-Mitgliedstaaten werden ihre Ehen und Lebenspartnerschaften zwar anerkannt, aber in einigen Staaten wiederum nicht. Regenbogenfamilien müssen sich vor Antritt einer Reise immer fragen, ob sie als Eltern ihrer Kinder in einem anderen Mitgliedstaat rechtlich anerkannt sind. Das darf nicht sein. **Regenbogenfamilien,**

**Lebenspartnerschaften und gleichgeschlechtliche Ehen müssen europaweit anerkannt werden. Dazu gehört die Anerkennung von Geburtsurkunden, Adoptionen und Pflegekindvereinbarungen oder anderen Dokumenten, die den Familienstatus betreffen.**

**Die Linke**

(Keine Antwort)



**AFD**



**Gar nicht.** Wir schätzen die unterschiedlichen nationalen Rechtsstandards. Diese hüten real die Möglichkeiten von Menschen und Minderheiten. Unterschiedliche Herangehensweisen an Formen gleichgeschlechtlichen Zusammenlebens können unmöglich von Europa dekretiert werden. Wir als Alternative für Deutschland akzeptieren hierbei gern weit reichende Regelungen in Deutschland, dass als traditionell homosexuellenfreundliches

Land identifizierbar ist. Es ist jedoch zu bedenken: „Der Begriff der Menschenrechte brach, wie Burke es vorausgesagt hatte, in der Tat in dem Augenblick zusammen, wo Menschen sich nur noch auf sie und auf keine national garantierten Rechte mehr berufen konnten“ wie Hannah Arendt so treffend ausführt. (Elemente und Ursprünge totalitärer Herrschaft, München 2005, S. 619). Man hüte sich hier solange zu vereinheitlichen, bis insbesondere ein scheinbar durchliberalisiertes Westeuropa nicht einmal mehr das Leben in der Öffentlichkeit zu schützen vermag.

**FDP**



Wir Freie Demokraten stehen für die Freizügigkeit aller Beschäftigten und Selbstständigen in Europa. Sie darf bestimmte Gruppen der Bevölkerung nicht ausschließen. Wenn Familienangehörige einer EU-Bürgerin oder eines EU-Bürgers nicht am Arbeitsort leben und arbeiten können, wenn das gesellschaftliche Klima gegenüber einer Gruppe feindlich ist und man Gewalt fürchten muss, dann steht die Freizügigkeit nur auf dem Papier.

Hieraus kann die EU ihre Regelungskompetenz ableiten.



**Coming-out für Europa. Vielfalt verteidigen, Respekt wählen.**  
LSVD-Wahlprüfsteine zu den Europawahlen am 26. Mai 2019

**Ehepartner und eingetragene Lebenspartner von EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern müssen überall in der EU als Ehegatten anerkannt werden. Der Schutz von Ehe und Familie muss für alle Menschen gewahrt sein.**

**Freie Wähler**



Die Freizügigkeit gehört zu den Grundversprechen der Europäischen Union. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass dieses Grundrecht allen Bürger\*innen zukommt. Unabhängig vom jeweiligen Mitgliedsstaat **muss in der gesamten EU unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, politischer Einstellung oder sexueller Orientierung die Freizügigkeit gewahrt werden.**

**Piraten**



Wir fordern, dass das höchste Rechtsniveau, das innerhalb eines EU-Staates gilt, in allen Staaten der EU gilt. Nur dann ist die Gleichheit aller Menschen in der EU gesichert. Nimmt man also das deutsche Niveau als Maßstab, wären rechtmäßig geschlossene Ehen europaweit gültig und umzusetzen.

**Tierschutzpartei**



Wir setzen uns für den weiteren Ausbau des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und eine längst überfällige und umfassende Antidiskriminierungsrichtlinie auf EU-Ebene ein.  
**Die gegenseitige Anerkennung und Freizügigkeit muss innerhalb der Union über das Gleichbehandlungsgesetz lückenlos geschlossen werden.**

LGBT-feindliche Regierungen, die sich gegen die Verabschiedung von EU-Verordnungen zum Schutz und zur Gleichstellung von Menschen stellen und dieses somit blockieren, müssen aufgrund der Missachtung der gemeinsamen Werte der Union und der Grundrechte ihrer Mitbürger abgemahnt werden.

**Familienpartei**



Unsere Kernpolitik ist die Familienpolitik. Familie ist für uns überall da, wo mindestens ein Kind lebt. Wir unterscheiden diesbezüglich nicht. Als Partei stoßen wir bei jeder Gelegenheit die entsprechenden gesellschaftlichen Diskussionen an. Unser Ziel dabei ist es, eine breite **gesamtgesellschaftliche Wertediskussion europaweit zu entfachen um positive Veränderungen und Anerkennung zum Wohle aller Familien zu erreichen.**



super



ja



vage



nein



gefährlich